

Am nächsten Morgen brannten unsere Füße noch immer, doch alle freuten sich auf den anstehenden Tag. Vormittags besuchten wir die Firma Heel in Baden-Baden. An die Hygienemaßnahmen angepasst liefen wir komplett desinfiziert, ganz in weiß durch das Gebäude und schauten uns verschiedene Herstellungsvorgänge an. Mit kleinen Präsenten bepackt fuhren wir mit unserem tollen Bus auf in das Shopping-Paradies Heidelberg City. Nach einem kurzen Abstecher in die Herberge, um abzuladen, war unser letztes Ziel natürlich das Hardrock-Café. Leider verging die Zeit wie im Flug, die Abreise stand bevor.

Voll bepackt mit tollen Sachen, die das Leben schöner machen, fuhren wir zum Großhandel Noweda in Münster. Nachdem wir den Hunger mit leckeren Schnittchen gestillt hatten, konnten wir den abenteuerlichen Weg des Arzneimittels von der Apothekenbestellung bis zur Auslieferung genau mitverfolgen. Damit gingen spannende und erlebnisreiche Tage zu Ende. Wir würden jederzeit wieder fahren!

Sandra Otten, Alina Rass,  
Maike Folkerts, Sabine Reck,  
PTA-BFS der BBS II Aurich

## Stuttgart

### Beliebter Treffpunkt: Burundi-Café

Im Juli feierten Lehrer, Schüler, Eltern und viele Gäste das 100-jährige Bestehen der Kerschensteinerschule in Stuttgart Feuerbach (siehe PTAheute Nr. 18).

In der PTA-Abteilung der Schule war schnell der Gedanke entstanden, dieses Fest zum Anlass zu nehmen, „ihre“ PTA-Schule in Burundi finanziell zu unterstützen, denn seit November 2008 besteht zwischen der Kerschensteinerschule und dem Ausbildungszentrum Ecole Polyvalente Carolus Magnus (EPCM) in Bujumbura in Burundi eine Projektpartnerschaft mit dem Ziel, Kontakte zwischen den Schülern und Schülerinnen,



Der Kräuterstand fand regen Anklang bei den Besucher zum Jubiläum der Schule in Stuttgart.

aber auch den Lehrern und Lehrerinnen, herzustellen. Das Ausbildungszentrum genießt sowohl bei der Bevölkerung als auch beim Bildungsminister und bei den Behörden einen sehr guten Ruf. Seit dem Schuljahr 2008/09 wird an dieser Schule eine Ausbildung zum Pharmazeutisch-technischen Assistenten angeboten. Die Kerschensteinerschule möchte mit regelmäßigen Aktionen den PTA-Bereich der EPCM finanziell unterstützen.

Also wurden Kuchen gebacken, Tische dekoriert, Stühle gerückt, Plakate entworfen und gemalt, Teemischungen und Lavendelsäcken hergestellt und Arzneipflanzen besorgt. Ein Burundi-Café und ein Kräuterstand waren die Ergebnisse dieser vielen Aktionen. Am Tag des Jubiläums warteten Lehrer, Lehrerinnen und Schülerinnen dann

gespannt auf die ersten Gäste und sie wurden nicht enttäuscht. Das Burundi-Café war bis in die frühen Abendstunden ein Publikumsmagnet, da vor allem ehemalige Schülerinnen, Lehrer und Lehrerinnen hier einen Ort fanden, an dem sie bei einer Tasse Kaffee in Erinnerungen schwelgen konnten.

Bestaunt wurde auch der Kräuterstand. Viele Besucher tauchten in die Welt der ausgestellten Teedrogen ein, die angebotenen Teemischungen und Lavendelsäckchen fanden immer wieder ihre Liebhaber.

Riesengroß war dann die Freude in der PTA-Abteilung über die eingenommenen 1080 Euro, von denen die DC-Ausrüstung für die Partnerschule finanziert wird.

Brigitte Mürter



Die Erlöse ihrer Aktion spendet die Kerschensteinerschule an ihre Partnerschule in Burundi.